

# Pressemitteilung

17. Juli 2024

## **SEFE Übernahme der WIGA – Klage gegen beihilferechtliche Genehmigung der Europäischen Kommission**

**Schwaig.** (17.7.24) SEFE ist ein aus der Verstaatlichung der Gazprom Germania GmbH hervorgegangenes staatliches Erdgasunternehmen der Bundesrepublik Deutschland.

SEFE verfügt bisher über 49,98 % der Anteile an der WIGA. WIGA ist die Holding-Gesellschaft der beiden Gasfernleitungsnetzbetreiber GASCADE und NEL. Die verbleibenden 50,02 % der Anteile an der WIGA werden von der Wintershall DEA AG - einem Unternehmen der BASF S.E. und des Finanzinvestors Letter One Holdings - gehalten.

SEFE hat im März 2024 bekannt gegeben, die restlichen WIGA-Anteile von der Wintershall DEA AG erwerben zu wollen. Damit würde der Bund alleiniger Gesellschafter der WIGA und die Tochtergesellschaften GASCADE und NEL zu mittelbar vom Bund kontrollierten Unternehmen.

Aufgrund von Zusagen im Beihilfeverfahren zum Einstieg des Bundes bei der SEFE unterlag die geplante Transaktion einem Erwerbsverbot. Der Bund meldete daher am 11. März 2024 bei der Europäischen Kommission förmlich an, dass SEFE unter Befreiung vom vorgenannten Erwerbsverbot die restlichen Anteile an der WIGA von der Wintershall DEA AG erwerben wolle. Mit Beschluss vom 26. März 2024 entschied die Europäische Kommission, keine beihilferechtlichen Einwände gegen den beabsichtigten Erwerb der WIGA-Anteile durch SEFE zu erheben.

Gegen diese Entscheidung der Europäischen Kommission hat die Ferngas Netzgesellschaft mbH (Ferngas) eine auf die Verletzung von Beteiligungsrechten im Beihilfeverfahren gestützte Klage beim Gericht der Europäischen Union eingereicht.

**Ferngas  
Netzgesellschaft mbH**

Kommunikation/Presse

Reichswaldstraße 52  
90571 Schwaig

T +49 911 990079-60

[presse@ferngas.de](mailto:presse@ferngas.de)

Die Europäische Kommission hat im Vorprüfverfahren entschieden und es unterlassen, ein förmliches Prüfverfahren zu eröffnen und durchzuführen, obwohl aus Sicht der Ferngas ernsthafte Zweifel an der Vereinbarkeit der Beihilfe mit dem Binnenmarkt vorliegen. Die Bedenken der Ferngas beziehen sich insbesondere auf mögliche Wettbewerbsbeeinträchtigungen auf dem deutschen Infrastrukturmarkt.

### **Über die Ferngas Netzgesellschaft**

Die Ferngas Netzgesellschaft mbH betreibt als einziger Kombinationsnetzbetreiber Deutschlands ein Gas-Fernleitungs- und Verteilernetz mit einer Gesamtlänge von über 3.100 km.

Das Netzgebiet umfasst Bayern und Thüringen sowie Teile Hessens, Sachsens und Sachsen-Anhalts. Zum Portfolio gehören außerdem technische Dienstleistungen und Beratung der Kunden bei Fragen rund um das Thema Erdgas sowie klimaneutrale Gase. Die nachhaltige Nutzung und Weiterentwicklung der Gasinfrastruktur ist für Ferngas von großer Bedeutung.

Mehr Informationen zum Unternehmen finden Sie unter [www.ferngas.de](http://www.ferngas.de)